

## Schutzkonzept Sommerlager (Chri-So-La) 2020

Dieses Schutzkonzept wurde auf der Grundlage der Beschlüsse des Bundesrates vom 27. Mai 2020 und 19. Juni und den Vorgaben des Bundesamtes für Kultur unter Anlehnung der Schutzkonzepte der Jubla (Jungwacht/Blauring<sup>1</sup>) Schweiz und des Bundesamtes für Kultur (Rahmenbedingungen für Kultur-, Freizeit- und Sportlager<sup>2</sup>) erstellt.

Das Schutzkonzept verfolgt das Ziel, alle Teilnehmenden und Leiter der Sommerlager und deren Kontaktpersonen zu schützen und die Verbreitung der COVID-19-Pandemie zu stoppen.

### Grundprinzipien

1. Nachverfolgbarkeit und Verhalten
2. Hygiene
3. Distanzhalten
4. Information

### Details der Umsetzung

#### 1. Nachverfolgbarkeit und Verhalten

- Das Lager besteht aus einer gleichbleibenden Gruppe mit weniger als 300 Personen.
- Besuche von lagerexternen Personen sind möglichst zu vermeiden und nur in Absprache mit den Hauptleiter der Lager möglich.
- Der Lagerleiter führt eine detaillierte Teilnehmerliste, inkl. Besucher.
- Wer im Zeitraum von zwei Wochen vor dem Lager aufgrund von Covid-19-spezifischen Symptomen<sup>3</sup> getestet wurde und ein negatives Resultat erhalten hat, muss mindestens 24 Stunden symptomfrei sein, bevor eine Lagerteilnahme möglich ist.
- Teilnehmende und Leiter, welche folgende Kriterien erfüllen, dürfen das Lager nicht besuchen:
  - Covid-19 spezifische Krankheitssymptome innert zwei Wochen vor Anreise ins Lager ohne vorliegendem Testresultat

1

[https://www.jubla.ch/fileadmin/user\\_upload/jubla.ch/02\\_Mitglieder/02\\_Aktivitaeten\\_Themen/Corona/Downloads/Schutzkonzept\\_Lager\\_Jubla\\_n20200605.pdf](https://www.jubla.ch/fileadmin/user_upload/jubla.ch/02_Mitglieder/02_Aktivitaeten_Themen/Corona/Downloads/Schutzkonzept_Lager_Jubla_n20200605.pdf)

<sup>2</sup> <https://www.bak.admin.ch/bak/de/home/sprachen-und-gesellschaft/musikalische-bildung/herzlich-willkommen-beim-programm-jugend-und-musik/rahmenbedingungen-fuer-kultur-freizeit-sportlager.html>

<sup>3</sup> <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/krankheit-symptome-behandlung-ursprung.html>

- Person im gleichen Haushalt mit Covid-19 spezifischen Krankheitssymptomen<sup>4</sup> innert zwei Wochen vor Anreise ins Lager ohne vorliegendem Testresultat
- Enger Kontakt (länger als 15 Minuten mit einer Distanz von unter 1.5 Metern) zu einem bestätigten Covid-19 Fall innerhalb von zwei Wochen vor Anreise ins Lager

- Werden während dem Lager bei einer Person Symptome festgestellt, muss diese eine Hygienemaske tragen, wird vorerst im Lager isoliert und rasch von einem Arzt untersucht und getestet werden. Bei einem positiven Testergebnis entscheidet der Kantonsarzt, welche Kontaktpersonen unter Quarantäne gestellt werden müssen. Der Lagerleiter orientiert umgehend das gesamte Umfeld über die Situation.

## 2.Hygiene

- Regelmässiges, gründliches Händewaschen: morgens nach dem Aufstehen, vor und nach Mahlzeiten, vor gemeinsamen Aktivitäten.
- Die Lagerteilnehmer waschen im Lagerhaus ausschliesslich in ihren Zimmern die Hände und verwenden ihre persönlichen Tücher zum Abtrocknen, welche wöchentlich gegen saubere ausgetauscht werden.
- Für Ausflüge und wenn kein Händewaschen möglich ist stellen die Lagerleiter Händedesinfektionsmittel bereit.
- Die von verschiedenen Personen genutzten / berührten Gegenstände wie Türklinken, Treppengeländer, Spielgeräte etc. werden täglich gründlich gereinigt.
- Persönliche Gegenstände (Handy, Kleider, Hygieneartikel etc.) dürfen nicht mit anderen geteilt oder getauscht werden.
- Eine gemeinsame Aktivität im geschlossenen Raum soll nicht länger als eine Stunde dauern. Nach den Aktivitäten wird der Raum gründlich durchgelüftet.
- Es werden keine WC-Anlagen gemeinsam benutzt. (Die WC-Anlagen im UG werden nicht von den Teilnehmern benutzt. Ein WC im UG wird für die Küchencrew reserviert. (falls diese ausserhalb logieren)
- Die Lappen zur Reinigung in der Küche werden nicht zum Reinigen der Tische im Esszimmer verwendet.
- Die Küchenwäsche Abtrocknungstüchli, Lappen etc. werden täglich gewaschen.

## 3.Distanzhalten

- An- und Rückreise kann mit ÖV stattfinden (wenn mögl. eigener Wagen reservieren, Mindestabstand bei Erwachsenen einhalten). Händedesinfektionsmittel bereithalten.
- Auch für Ausflüge in den ÖV wenn immer möglich eigene Wagen / Büssli reservieren. Keine Ausflüge in mögliche Menschenansammlungen planen.
- Kontakte zu anderen Lagern auf der Mörlialp sind zu vermeiden.
- Die Teilnehmenden werden fix auf die Schlafräume verteilt. Eine Durchmischung in den Schlafräumen ist zu keiner Zeit erlaubt.
- Alle Räume der Lagerleiter und Begleitpersonen sind für alle Teilnehmer tabu.

---

<sup>4</sup> <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/ausbrueche-epidemien-pandemien/aktuelle-ausbrueche-epidemien/novel-cov/krankheit-symptome-behandlung-ursprung.html>

- Die Küche ist für die Teilnehmer tabu, ausser zur Abwaschzeit. Während der Abwaschzeit soll sich die Küchencrew nicht in der Küche aufhalten. Nach dem Abwaschen wird die Küche gründlich gelüftet.
- Der Mindestabstand von 1.5m, ist wenn immer möglich einzuhalten zwischen allen Erwachsenen und zwischen Erwachsenen und Kindern. Davon ausgenommen sind Eltern mit ihren eigenen Kindern und Personen aus demselben Haushalt.
- Der empfohlene Mindestabstand von 1,5m gilt im Lager nicht für die Teilnehmer.
- Bei den Mahlzeiten ist eine Tischeinteilung von den Lagerleitern festzulegen, diese wird während des Lagers nicht verändert.
- Teilnehmer der Risikogruppen sollen nicht am Lager teilnehmen.
- Die maximale Zimmerbelegung (der 6er Zimmer) ist bei 4-5 Personen. Auf den sogenannten «Heubühnen (Betten welche nach beieinander angebracht sind)» werden nur Geschwisterpaare untergebracht.
- Die Küchencrew kann im Gasthaus Mörlialp untergebracht werden.

#### 4.Information

- Das Schutzkonzept wird auf den Websites der CKJS und der Plattform Jugend publiziert.
- Das Schutzkonzept wird allen Lagerleitern und den Eltern der Teilnehmer vor dem Lager zugeschickt (Post oder Email).
- Beim Beginn des Lagers informieren die Lagerleiter alle Teilnehmenden über die Schutzmassnahmen und zeigt gegebenenfalls beispielhaft die Ausführung der Verhaltens- / Hygieneregeln auf.
- Das «Händewaschritual» vor Aktivitäten und Mahlzeiten wird von den Lagerleitern überwacht.
- Im Lager rufen die Lagerleiter täglich die wichtigsten Regeln nochmals in Erinnerung und informiert gegebenenfalls über Anpassungen.

#### Verantwortliche Personen

- Teilnehmerliste mit allen Angaben: Hauptleitung / Plattform Jugend
- Verschicken des Schutzkonzepts: Plattform Jugend
- Information aller Beteiligten und Eltern und Anlaufstelle für Fragen und Anliegen: Hauptleitung
- Information an Jugendhaus Mörlialp bzgl. extra Küchenwäsche und Waschmöglichkeit: Plattform Jugend
- Bereitstellen des Desinfektionsmittels und Reinigung der gemeinsam benutzten Gegenstände: Hauptleitung
- Bereitstellen von Hygienemasken für evtl. Isolationen bei Symptomen: Hauptleitung
- Betreuung der Kinder und Jugendlichen beim Einhalten der Hygienevorschriften: Leiterteam – mit gutem Beispiel voran gehen.
- Zuständig für das Chri-So-La I von Seiten der Plattform Jugend: Sheena Chaudhry. Notfallkontakt während dem Lager: Pfarrer Christoph Schuler
- Zuständig für das Chri-So-La II von Seiten der Plattform Jugend: Stefanie Arpagaus. Notfallkontakt während dem Lager: Priester Patrick Zihlmann, Fachstelle Bildung.

*Plattform Jugend, 23.06.2020*